STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode	Beschluss-Nr:		Status
2006 - 2011	1331/2011/2.1		öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Geänderte Aufstellung der Wochenmarktstände bei Schnee und Eis auf Antrag der SPD-Fraktion

Beratungsfolge:

19.05.2011 Feuerwehr- und Ordnungsausschuss
 23.05.2011 Verwaltungsausschuss
 24.05.2011 Rat der Stadt Norden

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:

Herr 2.1 Lottmann

Organisationseinheit:

Bürgerdienste und Sicherheit

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird entsprechend des Winter-Aufstellplanes (s. Anlage 3) für einen weiter optimierten Winterdienst im gekennzeichneten Wochenmarktbereich sorgen.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒	Nein ☐	Betrag: <u>Kosten BBH: 2.000 €</u>
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2011 zur Verfügung	Ja ☐	Nein ☒	Produkt-Nr.: _____ (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja ☒	Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja ☐	Nein ☒	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja ☐	Nein ☒	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja ☐	Nein ☒	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja ☐	Nein ☒	_____ (s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
-------------------------	-----------------------------	--	---

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.	☒
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.	☐
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.	☐
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.	☐
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.	☐
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.	☐
(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)	
Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)	
Andere Ziele:	☐

Sach- und Rechtslage:

In den Wintermonaten (von Dezember bis März) fahren ca. 25 Wochenmarkthändler die Norder Wochenmärkte regelmäßig montags und sonnabends an. Diese Marktstände werden dann nach einem mit den Markthändlern abgesprochenen Winter-Stellplan aufgebaut, wobei die Stände überwiegend in der südlichen Hälfte des Marktplatzes konzentriert stehen. (s. beigefügte Skizze Anlage 3).

Die Konzentration der Marktstände in diesem Bereich wurde deshalb so gewählt, damit die Markthändler zum Einen mit wenig zusätzlichem Aufwand ihre Stromversorgungs-Anschlüsse erreichen können und zum Anderen ein effektiver Winterdienst durch die Standbetreiber und durch die Stadt Norden (Zuwegungen) erfolgen kann.

Bei Verlegung des Wochenmarktes auf die sog. Mittelmarktstraße wäre eine funktionierende Stromversorgung der Marktstände nur gewährleistet, wenn zusätzliche Stromversorgungspunkte in unmittelbarer Nähe zum Wochenmarkt installiert würden. Überlange Zuleitungen können zu Spannungsschwankungen führen und schlimmstenfalls elektrisch betriebene Waagen und Kühlanlagen beschädigen oder sogar zerstören. Die Installation zusätzlicher Versorgungspunkte durch eine Fachfirma würde nicht unerhebliche Kosten verursachen.

Im Übrigen könnte allenfalls eine Marktverlegung auf die Mittelmarktstr. erfolgen, (unter Berücksichtigung der o. g. Bedenken), wenn diese bereits wegen der dort aufgebauten Eisbahn gesperrt ist. Nach dem Abbau der Eisbahn (Anfang Januar) müsste jeweils an den Markttagen montags und sonnabends eine Vollsperrung der Straße über eine verkehrsbehördliche Anordnung erfolgen.

Eine gleichzeitige Verlegung eines Teiles des Wochenmarktes auf die Fahrbahn an der Südseite des Marktplatzes (denn nicht alle Teilnehmer an den Wochenmärkten können auf nur einer der genannten Straßenflächen untergebracht werden) birgt die gleiche Problematik in punkto Stromversorgung. Auch hier müsste zudem eine Vollsperrung der Straße erfolgen. Hierneben ist zu bedenken, dass die an der Südseite des Marktplatzes vorhandenen Parkplätze u. a. für Wochenmarktkunden dann nicht mehr erreichbar wären. Im Übrigen wird eine Zweiteilung des Wochenmarktes auf die genannten Straßen von den Markthändlern abgelehnt, ebenso wie die Vollsperrung der vorgenannten Straßen, da die Erreichbarkeit des Marktes erheblich eingeschränkt würde, was zu weiteren Umsatzeinbußen der Händler in der Winterzeit führen würde.

Bereits seit dem Winter 2010 wird ein verstärkter Winterdienst auf dem Marktplatz durchgeführt und seit 2011 wird zusätzlich auf dem Gelände des Fachdienstes -Bürgerdienste und Sicherheit- (hinter dem Gebäude Am Markt 19) den Markthändlern ein großer Behälter mit Streugut für den Bedarfsfall zur Verfügung gestellt.

Eine Stellungnahme der städtischen Verkehrsbehörde (Anlage 1) sowie eine Stellungnahme des Vorstandes der Interessensgemeinschaft der Norder Wochenmärkte (IG-Markt) (Anlage) liegen der Vorlage an.

Anlagen:

1. Stellungnahme der städtischen Verkehrsbehörde
2. Stellungnahme des Vorstandes der IG Wochenmärkte
3. Skizze des Winter-Stellplanes
4. Antrag der SPD-Fraktion vom 06.01.2011